

So. 20. Juli 2014

273. Veranstaltung

Der Blaue Felsen bei Neureichenau

Im Unteren Bayerischen Wald/Passauer Wald zieht sich der Quarzrücken des "Bayerischen Pfahls", mit erster geologischer Benennung durch Ferdinand Hochstetter 1855, von Freyung (Schloßberg Wolfstein) über die Ortschaft Rehberg mit kleinen verlassenen Quarzgruben am Ortsausgang nach Fürholz, wo auf halbem Weg nach Vorderfreundorf der Pfahl zum letzten Mal an die Oberfläche ragt. In einem kleinen Steinbruch wurde dieser Quarz-Aufschluss in der Vergangenheit leider fast gänzlich bis auf eine Wand für Strassenschotter abgebaut. Ab da ist der Pfahlverlauf nur mehr durch Pfahlschiefer bis Neureichenau und weiter im Oberen Mühlviertel / Oberösterreich über Ulrichsberg und Aigen-Schlägl bis zur Rodl-Störung nachweisbar.

Der Große Michlbach durchquert in Neureichenau den Pfahlschiefergang. Eine große anstehende Felswand und im Bachbett völlig abgerollte Gesteinsstücke zeigen sehr deutlich eine Pfahlschieferart, wie sie im gesamten Bayer- und Böhmerwald einmalig ist. Das Gestein ist feinstkörnig, die Gesteinskunde bezeichnet sowas als Ultramylonit und die stahlblaue Färbung rührt vom Mineral Glaukophan, einem Eisen-Aluminium-Silikat her, das nur an dieser bemerkenswerten Stelle im Bayerischen Wald vorkommt.

Hochstetter, F. (1855): Geognostische Studien aus dem Böhmerwalde. - Jahrbuch geol. Reichsanstalt Wien, Band 6, S. 10-39 und 749-810.

Pfaffl, F. (2013): Der Pfahl - ein geologisches Naturdenkmal im Bayerischen Wald. - 3. Auflage, Ohetaler Verlag Grafenau.

Fritz Pfaffl, Zwiesel

Sie sind freundlichst eingeladen zur 273. Veranstaltung unserer Vereinigung
gemeinsam mit der Volkshochschule Regen

am Sonntag, 20. Juli 2014 um 15 Uhr

zu einer geologisch-petrographischen Exkursion.
Besichtigung der blau gefärbten Pfahlschieferwand
und Aufsammeln von gerollten Gesteinsstücken im Bach.

**Treffpunkt ist um 15 Uhr an der Pfarrkirche in Neureichenau
(zwischen Waldkirchen und Breitenberg, Unterer Bayerischer Wald)
(NAVI: 94089 Neureichenau, Dreisesselstraße 14)**

Anschließend gibt es wie immer eine gemütliche Einkehr,
diesmal im Gasthaus Sitter, Gut Riedelsbach, zwischen Neureichenau und Lackenhäuser.

Mit freundlichen Grüßen,
Fritz Pfaffl, 1. Vorsitzender

Programmvorschau für Sonntag, 10. August:
Exkursion zu den Löss-Formationen bei Kumreuth

